

	<p>Objekt: Glasmarke aus Friedrichstahl von 1810</p> <p>Museum: Museum für Stadtgeschichte Templin Prenzlauer Tor 17268 Templin 03987 – 2000526 museum@templin.de</p> <p>Sammlung: Glasmarken</p> <p>Inventarnummer: 00825</p>
--	--

Beschreibung

Glasmarken gaben Auskunft über die Hüttenherkunft von Flaschen und Gläsern. Das hier abgebildete Glassiegel stammt aus der privaten Glashütte von Johanna Luise Pirl in Friedrichsthal. Dort wurden von 1790-1842 grünes Hohlglas, Berliner Quartbouteillen und Arzneigläser produziert. Der hier abgebildete Flaschenstempel wurde aus Waldglas hergestellt, besitzt einen gewölbten Rand und gehört zur Serie Nummer 14. Die Prägung auf der Glasmarke ist durch eine Linie zweigeteilt. Im oberen Teil erkennt man undeutlich den Reichsadler mit der Krone und rechts und links daneben das Herstellungsjahr "1810". Darunter steht der Ort der Glashütte "FRIEDRICHSTAHL" und die laufende Nummer des Glasmachers "NO: 4"

Grunddaten

Material/Technik:	Glas: Grünes Waldglas / ofengeformt, gestempelt
Maße:	D: 3,1 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1810
	wer	
	wo	Friedrichsthal (Oranienburg)

Schlagworte

- Glas
- Glashütte

- Glasmarke